

Umfrage zeigt

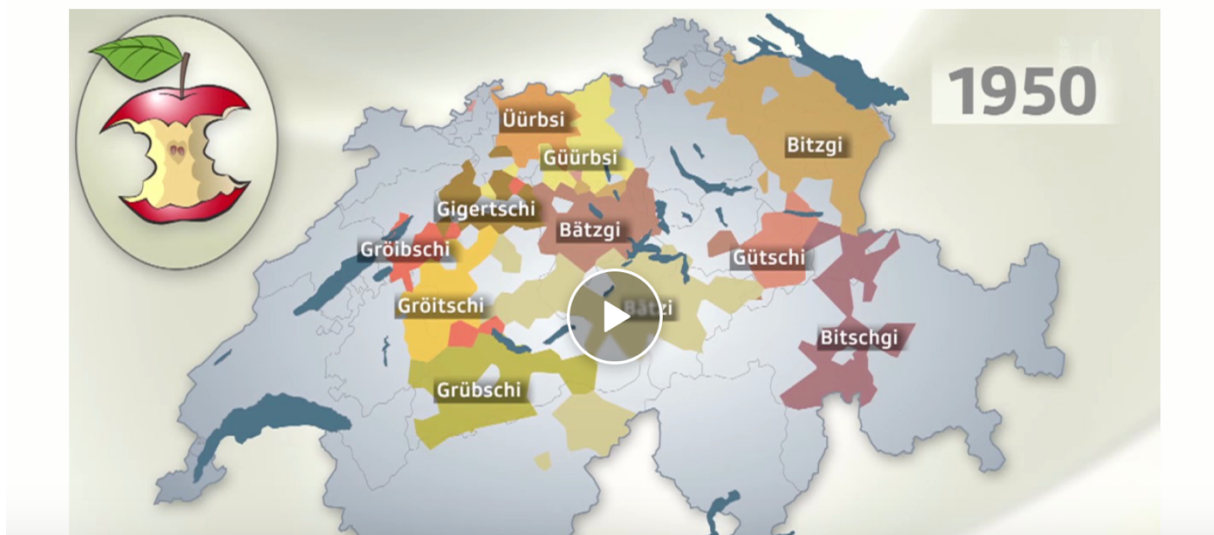
# Das sind die sympathischsten Kantone der Schweiz

Gestern, 16:18 Uhr  
Aktualisiert um 16:57 Uhr



Dieser Artikel wurde 6-mal geteilt.

- Das Tessin und Graubünden sind für die Menschen in der Schweiz die sympathischsten Kantone.
- Das hat der Online-Vergleichsdienst Moneyland.ch mit einer Umfrage bei 1500 Personen in der Deutsch- und Westschweiz herausgefunden.



## So sympathisch sind die einzelnen Kantone

KANTON	PUNKTE ▼
Tessin	7.4
Graubünden	7.3
Bern	7
Luzern	7
Wallis	7
Freiburg	6.6
Neuenburg	6.5
St. Gallen	6.5
Jura	6.4
Schaffhausen	6.4
Solothurn	6.4
Waadt	6.4
Basel-Landschaft	6.3
Basel-Stadt	6.3
Glarus	6.3
Schwyz	6.3
Zug	6.3
Zürich	6.3
Aargau	6.2
Appenzell Innerrhoden	6.2

Appenzell Innerrhoden	6.2
Nidwalden	6.2
Obwalden	6.2
Thurgau	6.2
Uri	6.2
Appenzell Ausserrhoden	6.1
Genf	5.8

Quelle: [Moneyland.ch](https://www.moneyland.ch)

Am schlechtesten schnitt der Kanton Genf ab – er kam auf lediglich 5.8 von 10 Punkten. Nicht einmal die Genferinnen und Genfer selber gaben sich die besten Noten.

## **Jüngere weniger «grosszügig»**

Die Kantone Neuenburg, Tessin und Wallis kamen bei den Genfern besser an. Dass sie sich selbst schlechtere Noten gaben als anderen Kantonen, könnte damit zusammenhängen, dass in Genf viele Zugezogene leben, heisst es in der Mitteilung.

### **Methodik der Umfrage**

Die für die Schweiz repräsentative Online-Umfrage wurde im Juli 2021 von der Marktforschungsorganisation Ipsos im Auftrag von moneyland.ch durchgeführt. Es wurden 1500 Personen in der Deutsch- und Westschweiz im Alter zwischen 18 und 74 Jahren befragt. Sie konnten die Einwohnerinnen und Einwohner jedes Kantons mit zwischen 1 (überhaupt nicht sympathisch) und 10 Punkten (sehr sympathisch) bewerten. Im Rahmen der Umfrage wurden auch Alter, Geschlecht, Region, Kanton, Gemeindegrösse, Einkommen und Nationalität erhoben.

Jüngere Umfrage-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer vergaben die Sympathie-Punkte generell weniger grosszügig als ältere. Auch die Sprachgrenze wirkte sich aus: Deutschschweizerinnen und Deutschschweizer beurteilten die Westschweizer Kantone schlechter und die Romands hielten es mit der Deutschschweiz ebenso.